

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt

für Chemnitz und die Vororte: Alchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnement: vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. (Zutragen 40 Pf.), sowie monatlich 45 Pf. (Zutragen 10 Pf.) **Insertionspreis:** die schmale (6 Spalten) Corpusspalte oder deren Raum 10 Pf. — Die 3 Spalten nehmen entgegen die Verlagsexpedition und die Ausgabestellen des Chemnitzer Anzeigers in Chemnitz und (auf Textbreite) unter Einheitsfuß 30 Pf. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — obigen Vororten, sowie sämtliche Postanstalten. (Postzeitungs-Preisverzeichnis: Nr. 1036. 13. Nachtrag.) **Annoncen-Akademie** für die nächste Nummer bis Mittag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags

Verlags-Expedition: **Alexander Wiede**, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

P. E. Kleeberg
Hut-Fabrik
Chemnitz, Marktgrässchen 1
empfiehlt

hochfeine **Filzhüte**, von 2 Mk. 50 Pf. an, elegante und dauerhafte
Cylinderhüte, von 5 Mk. an, **Kinderhüte**, **Damenhüte**, starke **Filzschuhe**, **Ochatzer** hohelegante
Pantoffeln und **Schuhe** mit Filz- und Ledersohle, mit und ohne Absatz. **Technische Filze**.

C. Winter's Schulbuchhandlung,
Langestr. 19.
empfiehlt ausser zahlreichen Werken aus allen Wissenschaften, in grosser Auswahl

Bilderbücher, Briefsteller für Haus und Geschäft, **Classiker** in billigsten u. Pracht-Ausgaben, **Fahrpläne**, div. Ausg., **Gesetzbücher** mit und ohne Commentare, **Gesangbücher** in einfachen und eleganten Einbänden, **Handelwissenschaft. Lehrbücher** und Correspondenzen, **Koch- und Wirthschaftsbücher**, **Lohn-, Holz- und Zinstabellen**, **Liederbücher**, populäre medicin. Werke und Bücher über **Naturheilkunde**, **Polterabendcherze** und **Toastbücher**, **Schul- und Wörterbücher**, **Zeitschriften** und **Lieferungswerke**, sowie alle älteren und neueren buchhändlerischen Erscheinungen franco ins Haus.

Curt L. Lehmann
CHEMNITZ, innere Klosterstrasse 7
Etablissement für
Möbel-, Holzbildhauer-, Tapezler- und Decorations-Arbeiten.
Grösstes Lager stylvoll und solid gearbeiteter
Tischler- und Polstermöbel
In jedem Genre.
Uebernahme completer Einrichtungen für
Hôtels, Restaurants, Bahnhöfe, Privatwohnungen etc.

Bekanntmachung.
Wegen Reinigung des Locales bleibt unsere Sportel-Einnahme
Freitag den 5. October a. e.
geschloffen.
Chemnitz, am 3. October 1883.
Der Rath der Stadt Chemnitz.
André, Oberbürgermeister. Bod.

Außer erstatteter Anzeige zufolge ist am 7. dieses Monats, Abends in der 7. Stunde im Walde zwischen Wüstenbrand und Pleisa eine Frau von einem Unbekannten angefallen und ihrer Bauschaft im Betrage von 45 Mark beraubt worden.
Der Unbekannte ist von mittlerer Größe und kräftiger Figur gewesen, hat starken Vollbart und dunklen Schnurbart getragen und ist mit dunkelfarbigen, abgetragenen Hosen und ebensolchen Füssen und Weste, mit dunkelfarbiger Stoffmütze, schmutzigen weissen Handschuhen und ca. 1 Zoll breitem schwarzen Bindehandschuh besetzt gewesen.
Zur Ermittlung des Räubers und Wiedererlangung des Geldes wird dies hiermit bekannt gemacht.
Chemnitz, den 29. September 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.
St. A. Nr. 9/83 IV. 380. Dr. Knaebel. Bgr.

Steckbrief.
Gegen den Agent Gustav Winkler, zuletzt hier, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in die hiesige Gefangenanstalt abzuliefern.
Chemnitz, den 29. September 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.
St. A. Nr. 6/83 IV. 427. Dr. Knaebel. Bgr.

Der am 17. Mai 1840 in Leipzig geborene, zuletzt in Chemnitz aufständlich getrene Wäschplättereinhaber **Franz Heinrich Schwarz-Edel** wird beschuldigt, als Befehlshaber in der Wächst, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 14, Abs. 1, Nr. 1 des R.-Str.-G.-B. Derselbe wird auf
den 11. October 1883 Nachmittags 3 Uhr
vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von der königlichen Erlasskommission im Untersuchungsbereich Leipzig-Stadt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Chemnitz, den 14. Juli 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.
St. A. 830/83. VI. 55. Schwabe. Schfj.

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen des Stempfwirkes **Carl Eduard Rainersberger** in Burkhardtshof wird heute am **2. October 1883 Nachmittags 3 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt **Eulitz** in Chemnitz wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **29. October 1883** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und

eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 22. October 1883 Vormittags 11 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 7. November 1883 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **3. November 1883** Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Chemnitz.
No. 47. Bgl.: Act. P. 84/83, Gerfch.

Freitag den 3. October 1883
von **Vormittags 9 Uhr** ab
sollen im Auktionslocale des hiesigen Justizgebäudes **Schreib- und Kleidersecretäre, Tische, Stühle, Sophas, Schreibstische, Taschenuhren, 1 Ledertafel, 1500 Stk. Cigarren, 17 Bände Meyers's Conversationslexikon, 15 Bände Brockhaus's dergl., 60 Bände Nationalbibliothek** etc. gegen sofortige baare Bezahlung zur Versteigerung gelangen.
Der Gerichtsvollzieher
des **Königlichen Amtsgerichts Chemnitz.**
Gerber.

Tageschronik.
5. October.
1056 Kaiser Friedrich III. gest.
1682 Einführung des Gregorianischen Kalenders.
1609. Paul Fleming geb.
1718. Diderot geb.
1763. August III. von Polen gest.
1795. Sand geb.
1795. Der 13 Vendémiaire.
1799. Friedrich geb.
1829. Ludwig Knaut geb.
1837. Königin Victoria gest.
1878. L. Schulz, Historienmaler gest.
1874. Robert Guinaker, berühmter Talmudgelehrter gest.
1880. Offenbach gest.

Aus Dr. L. Overzier's Wetterprognose.
Nachdruck verboten.
5. October. Freitag. Frühmorgens neblig bis dunstig, tagsüber wolkig, mittags und spätmittags zu gemäßigtem Niederschlägen geneigt, mit Aufhellungsperioden morgens, kurze Zeit nachmittags und kurze Zeit abends. Kühl mit für den October allgemein tiefer liegender nächstlicher Minimumtemperatur, stellenweise bis zu mäßigem Frost; nachts ist zumal nach Osten zu Regen zu erwarten.
6. October. Sonnabend. Frühmorgens noch vielfach neblig mit Neigung zur Aufhellung, zumal nach Westen zu und dann in Folge der Bewölkung wärmer; auf Mittag zu heftiger bis heftig bedeckt, nachmittags kurze Zeit besser, dann wieder zusammengezogen weiß bis dunkel heilig, abends aufgeföhrt, nachts anfangs heilig, nachher bedeckt mit Niederschlägen; besonders in Irland und England spätmittags Regen. In Deutschland herrscht Neigung zu Aufhellung, morgens, kurze Zeit nachmittags und kurze Zeit abends. Die nächstliche Temperatur liegt noch tief, stellenweise mäßiger Nachtrost.
7. October. Sonntag. Die nächstliche Minimumtemperatur liegt verhältnismäßig tief, so daß Fröste noch stattfinden. Frühmorgens kühl, an dem englischen Küsten förmlich und regnerisch, im Binnenlande mäßiger Wind, dabei dunstig bis graublau; morgens Neigung zur Aufhellung, die stellenweise am 7. oder 8. morgens vollständig blauen Himmel schaffen dürfte; in Folge der Bewölkung wärmer, mittags zerstreute Wälfen bis Bewölkung, die nachmittags wieder abnimmt, spätmittags bis zum Abend zunehmend heftiger bis dunkel bedeckt, örtlich mit kühlen Windböen, welche die Abendtemperatur erniedrigen, nachts heilig.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers
Frankfurt a. M., 3. October, Abends. Wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, ist ein Beamter der Deutschen Vereinsbank mit 70,000 Mark, die er denselben entwendet hat, flüchtig geworden.
Lissabon, 3. October. Der Kronprinz von Portugal ist heute Vormittags hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Kronprinzen Friedrich empfangen worden, der denselben nach dem Hotel d'Angleterre begleitete und sodann wieder nach Fredensborg zurückkehrte.

Madrid, 3. October. Die Sympathiebedingungen für den König aus Anlaß des Pariser Zwischenfalls dauern fort, heute wurde dem König bei Gelegenheit eines Spaziergangs in Buen Retiro eine enthusiastische Ovation dargebracht, eine Frankreich feindliche Demonstration der Studenten vor der französischen Botschaft wurde durch Gewerker verhindert. Von den europäischen Höfen gingen dem König zahlreiche Telegramme mit dem Ausdruck der Sympathie und Theilnahme zu.
New-York, 3. October. Die Ausstellungsgelände in Pittsburg (Pennsylvanien) sind durch eine Feuerbrunst zerstört worden, der Feuerhaden wird auf 2 1/2 Millionen Dollars geschätzt.
New-York, 3. October. Nach einer Meldung aus St. Thomas sind bei dem Aufstand in Port au Prince auf Haiti an 500 Häuser durch Feuer zerstört worden. — Der durch das Niederbrennen der Ausstellungsgelände in Pittsburg (Pennsylvanien) angerichtete Schaden wird in neueren Depeschen auf nur eine Million Dollars geschätzt.

Politische Rundschau.
Deutsches Reich. Der Kaiser hat an den commandirenden General des 11. Armee-corps, Reichherz v. Scholtzheim, eine Cabinetsordre erlassen, in welcher der oberste Kriegsherr seine außerordentliche Zufriedenheit mit dem Zustande der Truppen ausdrückt. Zugleich ist dem General das Großkreuz des Rothten Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen worden.
Die verhältnismäßige Ruhe, welche in unserer inneren Politik seit dem Schlusse der außerordentlichen Reichstags-Session eingetreten ist, dauert noch an und dürfte wohl erst der im November zu erwartende Wiederzusammentritt des preussischen Landtages wieder eine lebhaftere Bewegung in den Gang der politischen Geschäfte bringen. Was das kirchenpolitische Gebiet anbelangt, so waren auf demselben in der jüngsten Zeit verschiedene sensationelle Gerüchte im Umlauf, von denen sich aber keines bestätigt hat. Zu denselben gehörte auch die Nachricht, daß der abgesetzte Erzbischof von Bosen, Ledochowski, auf sein früheres Bisthum förmlich Verzicht geleistet habe, welches Gerücht von dem „Kurzer Boznanski“, welcher in nahen Beziehungen zum Grafen Ledochowski steht, jetzt entschieden dementirt wird.
Aus Belg kommt die interessante Nachricht, daß der Reichstagsabgeordnete für diese Stadt, Herr Antoine, unter der Anklage des Landesverrathes verhaftet worden ist. Bekanntlich ist vor kurzem die Correspondenz des Herrn Antoine mit dem Reichstagsabgeordneten für Straßburg, Herrn Kahlé, von der „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht worden und diese Correspondenz läßt allerdings die Bemerkungen Herrn Antoine's gegenüber der deutschen Regierung in einem so bedenklichen Lichte erscheinen, daß seine Verhaftung gerade nicht über-raschend sein kann.

Oesterreich-Ungarn. In Oesterreich ist die croatische Frage mit der Eröffnung des ungarischen Reichstages wieder in leb-

hafteren Fluß gekommen, denn derselbe muß sich wohl oder übel mit dieser heikeln Angelegenheit befassen. Am Mittwoch, den 3. October, wollte denn auch der ungarische Ministerpräsident, Herr Tisza, mündlich im Reichstage über den Stand der croatischen Frage berichten und einen Beschluß des Hauses in derselben herbeiführen. Den croatischen Abgeordneten gegenüber hat Herr Tisza bereits bemerkt, daß er von der Regierunge diejenige Vollmacht verlangen werde, welche eine befriedigende Lösung der Wappenfrage herbeizuführen im Stande sei, er werde sich für Wappen ohne Aufschrift aussprechen. Auch die Befestigung des Ausnahmezustandes in Croatien stellte der Ministerpräsident in nahe Aussicht; die Theilnahme der croatischen Abgeordneten an den Verhandlungen des Reichstages über die Wappenfrage überließ er der Entscheidung der Abgeordneten. Es scheint demnach, daß man in Pest gewonnen ist, den Croaten gegenüber einzulenken und es bleibt unter den obwaltenden Umständen der ungarischen Regierung auch nichts weiter übrig.

Frankreich. Die kandalösen Vorgänge, welche den Einzug des Königs von Spanien in Paris begleiteten, bilden selbstverständlich in Frankreich das Tagesgespräch und werden noch weit über die Grenzen Frankreichs hinaus lebhaft erörtert. Alle ruhigen und besonnen denkenden Franzosen beklagen und verurtheilen die dem spanischen Herrscher zugesügten Beleidigungen und billigen es, daß der Präsident sich zu dem für die französische Nation so demüthigenden Schritte bequeme, König Alfonso wegen der gegen ihn gerichteten Demonstrationen um Verzeihung zu bitten. In gewissen republikanischen Kreisen bemüht man sich in auffälliger Weise, Herrn Grevy für die vorgekommenen Standalosa verantwortlich zu machen; allerdings mögen gewisse Intriquen in der Umgebung des Präsidenten hierbei ihr Spiel getrieben haben, doch das Oberhaupt der Republik selbst mit den unqualifizierbaren Demonstrationen gegen König Alfonso in Verbindung zu bringen, heißt entschieden zu weit gegangen. Die ganze Angelegenheit hat zu wiederholten Beratungen im Schooße des französischen Ministeriums geführt; auch sind Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritte mehrerer Minister im Umlauf. Es heißt, sofort nach der Eröffnung der Kammern würden die Deputirten der Rechten über die Vorgänge vor und während der Anwesenheit des Königs Alfonso in Paris interpelliren. Die „Republique française“ und der „Voltaire“ bestätigen die Verlegung der Ministerkrise bis zum Zusammentritt der Kammern. — Unterdessen ist König Alfonso wieder in Madrid — und zwar am Dienstag Abend — eingetroffen. Von der ersten spanischen Eisenbahnstation Juan an bis zur Hauptstadt wurde der König an allen Orten mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen und der Empfang in Madrid selbst gestaltete sich zu einer einzigen großartigen Ovation der Bevölkerung für ihn. Auf dem Madrider Nordbahnhofe erwarteten den König Alfonso die Mitglieder der königlichen Familie, die Minister, das diplomatische Corps,